

# CARBON FOOTPRINT

Der Carbon Footprint gibt Auskunft darüber, wie viele Treibhausgasemissionen ein Produkt oder eine Dienstleistung während des gesamten Lebenszyklus verursacht. Der Carbon Footprint wird in kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent für eine definierte funktionelle Einheit berechnet. Bei der Erhebung des Carbon Footprint stehen uns für Österreich Daten von 2012 bis 2017, für Kroatien und die Slowakei die Daten der Erfassungszeiträume 2013 bis 2017 und für Slowenien von 2015 bis 2017 zur Verfügung.

Der Carbon Footprint der BKS Bank umfasst folgende Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2

Somit sind mit Ausnahme der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (Investments, Veranlagungen, vergebene Kredite etc.) alle relevanten Treibhausgasemissionen erfasst.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und erfolgte in mehreren Schritten durch c7-consult:

- Definition der Systemgrenze
- Datensammlung (Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kühlmittel)
- Transformation der Umweltdaten in CO<sub>2</sub>-Daten (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)
- Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im gesamten Lebenszyklus
- Vergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres, Ermittlung von Optimierungspotenzialen, Ableiten von Schlussfolgerungen

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development. Zugrunde gelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“. Die Umrechnung der Umweltdaten in CO<sub>2</sub>-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent und umfasst alle Treibhausgase, nicht nur jene sieben, die im Kyoto-Protokoll reglementiert sind: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O), Halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) sowie Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Die Umweltdaten gemieteter Objekte stehen uns erst im auf das Berichtsjahr folgenden Jahr zur Verfügung. Die Daten aus 2017 bilden daher die Basis für die Angaben in diesem Kapitel. Im Vergleich zu 2016 erhöhte sich die Zahl der erfassten Standorte in Österreich und in Kroatien um je zwei.

## ÜBERBLICK UMWELTDATENMANAGEMENT

Land	Erfasste Standorte	Strom	Fernwärme	Erdgas/Heizöl	Diesel/Benzin	Papier	Kühlmittel
Österreich	56	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Slowenien	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kroatien	4	✓			✓	✓	
Slowakei	3	✓	✓		✓	✓	

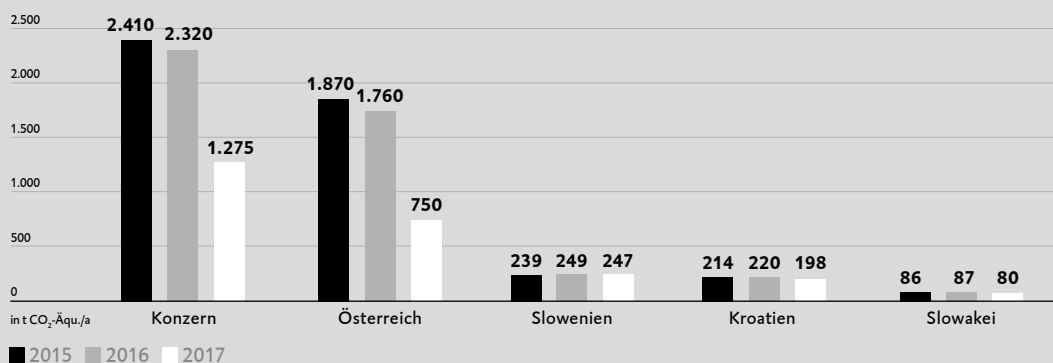
# CARBON FOOTPRINT IM DETAIL

## KONZERNWEITER CARBON FOOTPRINT<sup>1)</sup> SINKT UM 45 %

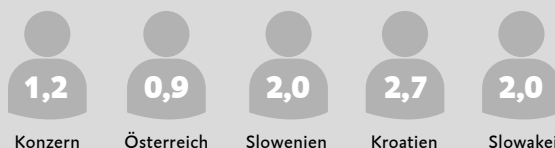
Erfreulicherweise konnten wir den Carbon Footprint 2017 um 45 % auf 1.275 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente senken. Hauptverantwortlich dafür war der Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen in Österreich, der mit einer Reduktion von 940 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu Buche schlug. Dadurch veränderte sich auch die prozentuelle Zusammensetzung des Carbon Footprints stark. Der Anteil von Strom sank von 53 % im Jahr 2016 auf 23 % im Jahr 2017. Obwohl es auch bei der Fernwärme eine deutliche Einsparung von 128 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten gab, stieg der Fernwärme-Anteil auf 30 %. Fernwärme ist nun der Hauptverursacher unserer Treibhausgasemissionen.

Nach Scopes entfallen 470 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 1, 490 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 2<sup>2)</sup> und 315 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente auf Scope 3. Die größten Einsparungen gab es in Scope 2 (-870 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) und 3 (-200 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente), Scope 1 stieg um 20 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente an.

### CARBON FOOTPRINT DER BKS BANK



### CARBON FOOTPRINT 2017 PRO MITARBEITER IN t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTEN

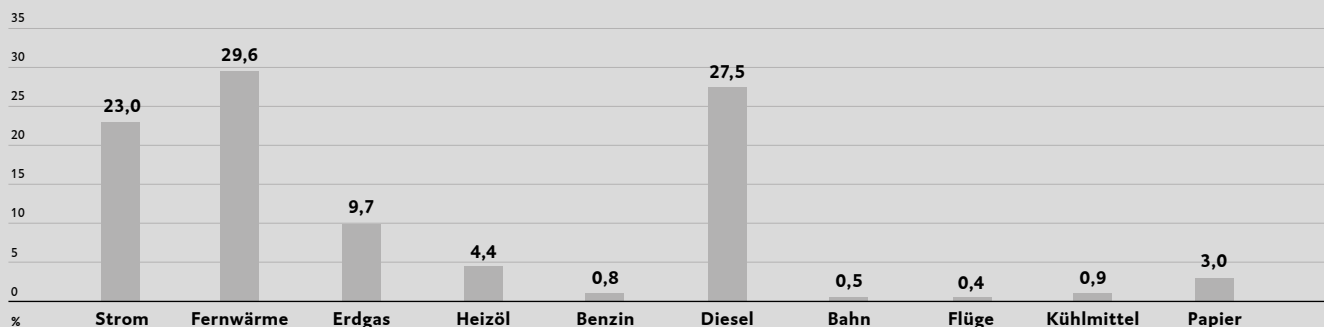


Ein Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2018-2022 war die Senkung des Carbon Footprints pro Mitarbeiter auf unter 2,0 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent bis 2022. Dieses Ziel wurde durch die deutliche Reduktion des Konzern-Carbon-Footprints bereits 2018 erreicht. Wir werden den Zielwert 2019 evaluieren, wenn uns erste Erkenntnisse aus der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS vorliegen.

<sup>1)</sup> Da uns die Umweltdaten gemieteter Objekte zum Teil erst im auf das Berichtsjahr folgende Jahre zur Verfügung stehen, beziehen sich die hier angeführten Kennzahlen auf das Jahr 2017.

<sup>2)</sup> Die aus dem Stromverbrauch resultierenden Treibhausgasemissionen nach der Methode „location based“ betragen im Scope 2 für den BKS Bank Konzern 900 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Diese teilen sich wie folgt auf die Länder auf: Österreich 650 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Kroatien 120 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Slowakei 20 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente und Slowenien 110 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente.

## VERTEILUNG DES KONZERN-CARBON FOOTPRINT IN PROZENT

**ÖSTERREICH: STARKE REDUKTION AUF 750 t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE**

In Österreich wirkte sich der Umstieg auf Öko-Strom mit minus 850 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten deutlich auf den Carbon Footprint aus. Erfreulich war auch die Einsparung bei der Fernwärme mit 130 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Insgesamt war der Carbon Footprint mit 750 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten in Österreich um 57 % geringer als 2016. Dadurch ist der Anteil Österreichs am Konzern-Carbon-Footprint von 76 % auf 59 % gefallen, obwohl zwei neue Standorte in die Berechnung einbezogen wurden.

**SLOWENIEN: LEICHTER RÜCKGANG AUF 247 t CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE**

In Slowenien erfolgte die Erhebung erst zum dritten Mal. Der Corporate Carbon Footprint für 2017 für 7 Standorte betrug 247 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent (-2 t). Hauptverursacher von CO<sub>2</sub> in Slowenien ist nach wie vor der Strom mit einem Anteil von 43 % am Carbon Footprint, gefolgt von Erdgas mit 24 % und Diesel mit 14 %.

**KROATIEN: REDUKTION UM 10 % ERZIELT**

Der Carbon Footprint in Kroatien betrug 198 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent, was einer Reduktion von 22 t entspricht, obwohl zwei weitere Standorte in die Berechnung mit aufgenommen wurden. Denn Kroatien profitierte stark vom Wechsel zu einem Anbieter mit klimafreundlicherem Strom. Diesel und Papier sind im Vergleich zu 2016 um 46 % bzw. 19 % gesunken.

**SLOWAKEI: CARBON FOOTPRINT SINKT WEITER**

Eine sehr positive Entwicklung zeigt der Carbon Footprint unserer Niederlassungen in der Slowakei. Er sank seit 2013 von 99 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten kontinuierlich auf 80 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, das ist eine Reduktion um 19 %. 2017 wurden vor allem der Diesel- und Fernwärmeverbrauch weiter reduziert und auf Öko-Strom umgestellt.

# ENERGIE

## ENERGIEVERBRAUCH DES KONZERNS SINKT UM 10 %

Wir sind stolz, im Vergleich zu 2016 eine deutliche Einsparung beim Energieverbrauch<sup>1)</sup> von 10 % auf 7,32 GWh erzielt zu haben. Den größten Anteil am Energieverbrauch haben Strom mit 3,5 GWh (-4 % gegenüber 2016), Fernwärme mit 2,3 GWh (-22 %) und Treibstoff mit 1,1 GWh (+1,1 %). Die erfreuliche Reduktion bei der Fernwärme resultiert vor allem aus Einsparungen in der Zentrale. Positiv zu vermerken ist, dass auch beim Heizöl- und Erdgasverbrauch Rückgänge von 11 % bzw. 1 % erzielt werden konnten.

## NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE IN SLOWENIEN INSTALLIERT

Die BKS Bank setzt in allen Marktgebieten möglichst auf erneuerbare Energieträger. In Österreich und Kroatien beziehen wir zu 100 % „grünen Strom“, in Slowenien und der Slowakei ist der Anteil im Steigen. Ende 2018 schlossen wir die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach unserer Direktion in Slowenien ab. Die neue Anlage verfügt über eine Leistung von 40 kWp und ist zur Abdeckung der von der BKS Bank benötigten Stromlast konzipiert. In Klagenfurt erzeugt seit 2013 eine Photovoltaikanlage je nach Anzahl der Sonnenstunden zwischen 40.000 und 50.000 kWh Strom pro Jahr.

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**-4%**

Stromverbrauch



**-20%**

Wärmeverbrauch



**+1%**

Dieserverbrauch



## ÖSTERREICH: 6 % EINSPARUNG BEI STROM, 25 % BEI FERNWÄRME

Der Gesamtenergieverbrauch in Österreich betrug 5,9 GWh. Der Stromverbrauch sank im Jahresvergleich von 2016 auf 2017 um 6 % auf 2,75 GWh, der Fernwärmebedarf um erfreuliche 25 %. Auch die bewusstseinsbildenden Maßnahmen bei den Mitarbeitern trugen Früchte. Der Dieserverbrauch ging um 12 % zurück, während die mit der Bahn zurückgelegten Wege um 32 % zunahmen.

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017



**-6%**

Stromverbrauch



**-22%**

Wärmeverbrauch



**-12%**

Dieserverbrauch

<sup>1)</sup> Der Gesamtenergieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Erdgas, Heizöl, Benzin und Diesel. Die Verbrauchsdaten zu Strom, Fernwärme, Erdgas und Heizöl werden nach Möglichkeit in kWh erhoben. Bei einzelnen Filialen stehen für Erdgas und Heizöl nur monetäre Werte in EUR zur Verfügung, bei anderen wiederum beide (kWh und EUR). Sofern nur die Kosten verfügbar sind, werden diese mit dem Mittelwert der anderen Filialen, für die beide Werte vorliegen, in kWh umgerechnet. Die Umrechnung der Liter Diesel und Benzin in kWh erfolgt anhand der Angaben des Umweltbundesamtes Wien: 1 l Benzin = 9,67 kWh und 1 l Diesel = 8,33 kWh. Da uns die Umweltdaten gemieteter Objekte zum Teil erst im auf das Berichtsjahr folgende Jahre zur Verfügung stehen, beziehen sich die hier angeführten Kennzahlen auf das Jahr 2017.

**SLOWENIEN: DEUTLICHER ANSTIEG DES DIESELVERBRAUCHS**

Der Energieverbrauch in Slowenien erhöhte sich 2017 um 17 % auf 647 MWh. Hauptverantwortlich war ein um 97 % höherer Dieserverbrauch als 2016, da erstmals auch der Dieserverbrauch der BKS-leasing d.o.o. berücksichtigt wurde, sowie ein auf 131 MWh gewachsener Fernwärmeverbrauch. Der Strombedarf stieg durch den Ausbau des Filialnetzes um 3 % auf 333 MWh. Slowenien ist das einzige Gebiet, in dem in der BKS Bank der Erdgasverbrauch eine Rolle spielt. Dieser lag konstant bei 77 MWh.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017

**+3%**

Stromverbrauch

**+19%**

Wärmeverbrauch

**+97%**

Dieselverbrauch

**KROATIEN: ERHÖHUNG DES VERBRAUCHS**

In Kroatien eröffneten wir 2017 eine Filiale in Split, zudem wurde die BKS-leasing Croatia d.o.o. in die Erfassung aufgenommen. Dadurch stieg der Gesamtenergieverbrauch um 19 % auf 520 MWh. Der Stromverbrauch wuchs auf 320 MWh. Der Dieserverbrauch erhöhte sich um 47 % auf 200 MWh, weil durch die neue Filiale und die Erfassung der BKS-leasing Croatia mehr Fahrten erfolgten. Da die Heizung unserer Niederlassungen in Kroatien mit Strom erfolgt, wird hier keine Energie aus Fernwärme, Erdgas oder Heizöl benötigt.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017

**+7%**

Stromverbrauch

**+47%**

Dieselverbrauch

**SLOWAKEI REDUZIERT VERBRAUCH UM 6 %**

Erfreulich entwickelte sich der Gesamtenergieverbrauch in der Slowakei. Er sank leicht um 6,4 % auf 257 MWh. Einsparungen wurden dabei beim Dieserverbrauch und der Fernwärme erzielt.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN VON 2016 AUF 2017

**+7%**

Stromverbrauch

**-7%**

Fernwärmeverbrauch

**-12%**

Dieselverbrauch